

Anfragen zum Plenum in der 19. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

Benjamin Adjei
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch war der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatsministerien, die in den Monaten Februar bis April diesen Jahres parallel vom Homeoffice aus arbeiten konnten (bitte nach Monat und Staatsministerium aufgeschlüsselt angeben), wie hoch war der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bayerischen Staatsministerien, die in den Monaten Februar bis April diesen Jahres regelmäßig vom Homeoffice aus gearbeitet haben (bitte nach Monat und Staatsministerium aufgeschlüsselt angeben) und aus welchen Gründen konnten die anderen Arbeitsplätze nicht ins Homeoffice verlagert werden?

Horst Arnold
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele anhängige Gerichtsverfahren (bitte Angabe gegliedert nach zivil-, straf-, arbeits- und sozial-, verwaltungs- und finanzrechtlichen Verfahren) wurden wegen der Corona-Krise (also seit Beginn des „Lockdowns“) in Bayern nicht terminiert bzw. terminlich verschoben, wie beurteilt sie den dadurch ggf. zustande gekommenen Urteilsstau bei der Justiz und welche Planungen (bezogen auf zeitliche Überlegungen sowie gesundheitsschutzbezogene und sonstige Vorkehrungen) bestehen, um wieder einen regulären Betrieb in diesem Bereich gewährleisten zu können?

Johannes Becher
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Stand bei der Standortsuche für UFP-Messungen im Umfeld des Flughafens München bzw. auf dem Flughafengelände, wann sehen ihre Planungen den Beginn der Messungen vor und wie steht die Staatsregierung zum Vorschlag des Bürgervereins Freising zur Vermeidung von Lärm- und Schadstoffen e. V., die Messungen möglichst zeitnah zu beginnen, um zusätzliche Erkenntnisse aus dem Vergleich der aktuellen, vom Flugverkehr nahezu unbelasteten Messsituation mit den Messungen während des Normalbetriebs des Flughafens zu gewinnen?

Cemal Bozoglu
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Angesichts von Medienberichten über Munitionsfunde aus Polizeibeständen bei Mitgliedern der rechtsextremen Chatgruppe „Nordkreuz“, frage ich die Staatsregierung, ob vonseiten des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration und der zuständigen Polizeidienststellen die Ausgabe und der Verbleib der bei dem Administrator der Nordkreuz-Gruppe aufgefundenen Munition überprüft wurde, ob die Ausgabe der Munition aufgeklärt werden konnte, die ursprünglich an das Polizeipräsidium Mittelfranken geliefert wurde und ob nachvollziehbar ist, auf welchem Weg 90 Patronen der Sorte „223 Remington Sniperline“, die ursprünglich an das Spezialeinsatzkommando Nordbayern geliefert wurden, in den Besitz des Nordkreuz-Administrators gelangt sind?

Florian von Brunn
(SPD)

Nachdem nicht nur zahlreiche Kulturschaffende, sondern auch viele andere Soloselbständige im Freistaat beklagen, bei der bayrischen Soforthilfe leer auszugehen und auch nur schwer Zugang zu Krediten erhalten, frage ich die Staatsregierung, warum es im Freistaat Bayern keine eigene Soforthilfe für alle Soloselbständigen wie in anderen Bundesländern gibt, warum die von Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 20.04.2020 angekündigte Hilfe für Kulturschaffende bisher immer noch nicht zur Verfügung steht, obwohl zahlreiche Kulturschaffende und Künstler in großer Existenznot sind und warum in Bayern Kredite an Unternehmen und Selbständige in Not immer noch restriktiv vergeben werden, obwohl diese Darlehen zu 90 oder inzwischen sogar 100 Prozent abgesichert werden?

Dr. Markus Böhler
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, was unternimmt sie, um angesichts verpflichtender Mindestabstände auch Rad fahrende oder zu Fuß gehende Menschen vor Ansteckung mit COVID-19 zu schützen und wie unterstützt sie Kommunen dabei, entsprechende Maßnahmen (temporäre Umwandlung von Pkw-Spuren in geschützte Radstreifen – sogenannte Pop-Up-Bike-Lanes – oder die Einrichtung temporärer Fußgängerzonen und Spielstraßen, wie beispielsweise in Berlin und Wien, oder Vergrößerung der Aufstellflächen an Ampeln mit angemessenem Platz im öffentlichen Raum) zum Schutz der Bevölkerung zu ergreifen?

Michael Busch
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Bayern, für deren Hauptbeschäftigung Kurzarbeit angemeldet wurde, seitdem einen Nebenjob (geringfügige Beschäftigung, Minijob et al.) neu aufgenommen bzw. den Arbeitszeitumfang (Stunden) einer bereits vor Beginn der Kurzarbeit nachgegangenen Nebentätigkeit erweitert haben (bitte nach Geschlecht, Alter und Branche aufgegliedert angeben) und in welchen Branchen ein Anstieg geringfügiger Arbeitsverhältnisse seit Beginn der Corona-Pandemie (03/2020) zu verzeichnen ist (bitte nach Anzahl und Branche gegliedert angeben)?

Kerstin Celina
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie der Zugang zu Förderung und Notbetreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen mit schweren Behinderungen in den verschiedenen Bildungs- und Fördereinrichtungen geregelt ist, also in Förderschulen, Sonderpädagogischen Förderzentren, Heilpädagogischen Tagesstätten und Förderstätten, wie die Betreuungsmöglichkeiten seit dem 27.04.2020 in Anspruch genommen werden (bitte nach den Einrichtungsarten aufgelistet) und wie der Infektionsschutz (Konzepte und Versorgung mit Schutzmaterial) in den einzelnen Einrichtungen gewährleistet wird?

Maximilian Deisenhofer
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele bereits pensionierte Lehrkräfte hat die Staatsregierung, in der Absicht mit der Rückkehr dieser in den Schuldienst, die befürchteten und bereits länger vorhersehbaren Lücken im kommenden Schuljahr (2020/2021) schließen zu können, zuletzt insgesamt angeschrieben, wie viele der noch lebenden pensionierten Lehrkräfte haben darauf reagiert (bitte nach Zu- und Absagen aufschlüsseln) und wie viele der angeschriebenen Lehrkräfte waren bereits (längere Zeit) verstorben?

Gülseren Demirel
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie gewährleistet sie in den bayerischen Flüchtlingsunterkünften Hilfe, wenn sie die medizinische Versorgung eingeschränkt haben, die Wohlfahrtsverbände oder Ehrenamtlichen keinen Zutritt haben und kein flächendeckendes WLAN angeboten wird, wie können die Abstandsregelungen in Massenunterkünften bei Gemeinschaftsküchen, geteilten sanitären Anlagen, in weiterhin offenen Gemeinschaftsräumen oder Mensabetrieben eingehalten werden, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um aus den ersten Todesfällen zu lernen um zu verhindern, dass Infizierte und Nicht-Infizierte sich trotzdem weiterhin ein Zimmer teilen oder sich in den Unterkünften begegnen?

Albert Duin
(FDP)

Vor dem Hintergrund, dass die Bearbeitung der Anträge auf die Soforthilfe Corona laut Presseberichten und Berichten betroffener Unternehmer oft noch zu lange dauert, gleichzeitig aber der Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sehr zufrieden mit seiner Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ist (vgl. Äußerungen des Herrn Staatsminister in der Pressekonferenz vom 28.04.2020), frage ich die Staatsregierung, wie hoch ist die Zahl der Anträge auf die Soforthilfe Corona einschließlich der Hilfen für kleine Unternehmen und Soloselbstständige aktuell (Stand 04.05.2020, aufgeschlüsselt nach Bewilligungsbehörden und Betriebsgröße bzw. Anzahl der Beschäftigten), wie viele dieser Anträge sind mit Stichtag 04.05.2020 bewilligt und die Soforthilfe entsprechend ausgezahlt (aufgeschlüsselt nach Bewilligungsbehörden und Betriebsgröße bzw. Anzahl der Beschäftigten) und wie hoch ist die durchschnittliche Bearbeitungsdauer zum Stichtag 04.05.2020 eines einzelnen Antrages?

Katrin Ebner-Steiner
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Kliniken und Krankenhäusern in Bayern werden aufgrund welcher Rechtsgrundlage Frauen während der Entbindung zum Tragen einer Schutzmaske verpflichtet und welche gesundheitlichen Auswirkungen kann die Maskenpflicht während der Entbindung nach Einschätzung der Staatsregierung auf Frau (und Kind) haben?

Martina Fehlner
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie steht das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zu einer möglichen Wiederaufnahme der Ferienhausvermietung an bestimmte Personengruppen, etwa solche mit leichten Corona-Krankheitsverläufen, Angehörige einer Risikogruppe oder Menschen, die sich freiwillig in Quarantäne begeben möchten, in welchem Zeitrahmen könnte eine solche Möglichkeit umgesetzt werden und welche Auflagen müssten seitens der Ferienhausvermieter erfüllt werden, um gesundheitliche Risiken auszuschließen?

Matthias Fischbach
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung vor dem Hintergrund der besonderen Situation von Corona-Risikogruppen im Schulumfeld, welche Erkenntnisse sie über das Vorliegen entsprechender chronischer Vorerkrankungen bzw. Schwächungen des Immunsystems in der bayerischen Gesamtbevölkerung hat (bitte auf Erkenntnisse über Häufigkeit der jeweiligen Erkrankungen und die Einschätzung des Gesamtanteils der Risikopersonen in verschiedenen Altersgruppen eingehen), wie groß aktuell der prozentuale und absolute Anteil der Lehrkräfte über 60 Jahren bayernweit nach Schularten sowie für die einzelnen Schulen in Erlangen jeweils ist und mit welchem prozentualen und absoluten Anteil an Schülern im Präsenzunterricht an diesen Schularten bzw. den Einzelschulen in Erlangen ab dem 11.05.2020 zu rechnen ist (bitte Anteil der Schüler in Abschlussklassen getrennt wiedergeben)?

Anne Franke
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Unternehmen in Bayern erhalten öffentliche Gelder zur Finanzierung von Forschung und Entwicklung im Bereich von Virologie, Infektiologie und Tropenmedizin, wie hoch fällt die jeweilige Förderung aus und welche Forschungszwecke werden mit der Förderung verfolgt?

Patrick Friedl
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Im Hinblick auf die Corona-Krise und den damit verbundenen Ausgangsbeschränkungen, die besonders in problembelasteten Familien und grundsätzlich beim „Homeschooling“ zu weiteren Schwierigkeiten führen sowie die unklare künftige Mitfinanzierung und Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) durch den Freistaat Bayern (für die gemäß der Anforderung durch die Staatsregierung mit Kabinettsbeschluss vom 23.06.2009 mittlerweile 1 000 entsprechende JaS-Stellen von den Kommunen – gefördert bis 16.360 Euro pro Jahr und Stelle durch den Freistaat Bayern – geschaffen wurden und entgegen dem Kabinettsbeschluss vom 11.09.2018 über eine angekündigte Förderung weiterer 280 JaS-Stellen in Bayern bis 2022 nun trotzdem entsprechend Antwort aus dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales „eine erneute Ausweitung der JaS mit den derzeit zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln nicht möglich“ sein soll) frage ich die Staatsregierung, ist beabsichtigt aus Corona-Finanzierungsmitteln im Nachtragshaushalt umgehend eine weitere Förderung zusätzlicher Stellen für Jugendsozialarbeit an Schulen auf den Weg zu bringen, wird eine Übergangsregelung für bereits begonnene Maßnahmen gefunden, um eine Förderschädlichkeit für diese JaS-Stellen für die Zukunft auszuschließen, und ist mit einer soliden weiteren Förderung und Mitfinanzierung neuer Stellen in der Jugendsozialarbeit an Schulen im Doppelhaushalt 2021/2022 zu rechnen, um das Ziel der Staatsregierung von weiteren 280 JaS-Stellen in den nächsten Jahren tatsächlich erreichen zu können?

Barbara Fuchs
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wann haben sich welche Vertreterinnen und Vertreter der Staatsregierung seit 2017 mit Vertreterinnen und Vertretern der KB Holding GmbH getroffen oder Gespräche geführt – auch Telefongespräche und Videogespräche (bitte das Datum und den Namen der jeweiligen Ministerinnen und Minister oder Staatssekretärinnen und –sekretäre angeben)?

Tessa Ganserer
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, da bis 31.08.2020 Großveranstaltungen in Bayern untersagt sind, was genau sie unter „Großveranstaltung“ versteht und unter welchen Auflagen Veranstaltungen hinsichtlich einer definierten Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl unter freiem Himmel sowie in Innenräumen unter Beachtung von Infektionsschutzauflagen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Publikum, wie z. B. Abstandsregelung, Maskenpflicht oder Bewegung statt Aufenthalt etc. umzusetzen wären?

Thomas Gehring
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Lehrkräfte und Verwaltungsangestellte gehören zu einer Risikogruppe (bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Schularten, absolute Zahlen und Prozent), wie viele Lehrkräfte können aktuell aufgrund eines Attests nicht im Präsenzunterricht und in der Notbetreuung eingesetzt werden bzw. unterrichten freiwillig (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten, absolute Zahlen und Prozent) und in welchem Umfang werden Lehrkräfte aus der Risikogruppe bei Konzepten zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts (inkl. Prüfungsvorbereitungen und -abnahme) bei den Planungen mit eingerechnet?

Martin Hagen
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele der registrierten mebis-Nutzer (bitte nach absolutem und prozentualem Anteil der Schülerschaft und Lehrerschaft aufschlüsseln und falls möglich, auf Grundschulen getrennt eingehen) sich noch nie erfolgreich in mebis eingeloggt haben, wann es in den vergangenen 30 Tagen zu Überlastungen des Systems mebis kam (bitte jeweils Anzahl der Überlastungsmeldungen und ähnliche Indikatoren für Überlastung wiedergeben und auf die Rolle der Freizeit beim Aufbau der Kapazitäten separat eingehen) und wie viele Schulen nach Schulart und Regierungsbezirk zumindest teilweise auf Videokonferenzangebote beim Lernen zuhause setzen (bitte dabei auf Erkenntnisse der Erhebungen der Staatsregierung bzw. der Schulaufsicht – siehe beispielsweise das Schreiben der Regierung von Oberfranken am 20.03.2020 an alle Grund-, Mittel-, Förder- und beruflichen Schulen – eingehen)?

Volkmar Halbleib
(SPD)

Im Hinblick auf die wachsende Bedeutung der Verknüpfung des Individualverkehrs mit Bus und Bahn durch Park + Ride-Plätze sowie durch Fahrradstellplätze bzw. Fahrradstationen, frage ich die Staatsregierung, an welchen Orten sie in Bayern eine Verbesserung des Park + Ride-Angebotes bzw. des Angebotes an Fahrradstellplätzen bzw. Fahrradstationen für geboten hält (bitte geordnet nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städte angeben), welche Förderprogramme es für diese Anlagen gibt (Land, Bund, Europa, Herstellung, Erweiterung, Verbesserung, konkrete Ausgestaltung, Fördersätze etc.) und für welche Orte konkrete Anträge auf Förderung der Staatsregierung bekannt sind?

Ludwig Hartmann
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Hiermit frage ich die Staatsregierung, wie viele COVID-19-Patientinnen und -Patienten hat der Freistaat Bayern bislang aus anderen EU-Ländern aufgenommen, wie viele von ihnen sind noch in Behandlung und wie viele weitere COVID-19-Patientinnen und -Patienten plant sie aufzunehmen?

Christina Haubrich
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Maßnahmen plant sie, um schnellstmöglich an eine flächendeckende Information zum Stand der aktuellen Infektionszahlen bei Ärztinnen und Ärzten und Pflegepersonal zu kommen, die sich mit SARS-CoV-2 infiziert haben, in welchen Einrichtungen (Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Praxen, Altenheime) sind diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig und welche konkreten Angaben, z. B. über die Berufsbezeichnung, müssen über die Gesundheitsämter in den Meldeformularen angegeben werden?

Dr. Wolfgang Heubisch
(FDP)

Wie der Münchner Merkur (Ausgabe: 02.05.2020) berichtet, können vom Bund geförderte Institutionen freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern Ausfallhonorare zahlen und gleichzeitig ist es städtischen Theatern und Opern nun möglich, rückwirkend zum 01.04.2020, Kurzarbeitergeld zu beantragen, weshalb ich die Staatsregierung frage, welche finanziellen Unterstützungen bayerische Künstlerinnen und Künstler an den staatlichen bayerischen Häusern beantragen können und inwieweit auch freischaffende solselbständige Künstlerinnen und Künstler Anspruch auf finanzielle Unterstützung erhalten, die weder in der Künstlersozialkasse sind, noch Ausgaben für einen laufenden Betrieb haben?

Christian Hierneis
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche neuen, innovativen Lösungen erarbeitet das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB), um Erörterungstermine auch bei erschwerten Bedingungen wie Corona zu ermöglichen (vgl. Zitat Baustaatssekretär Klaus Holetschek in der PM 60/2020 des StMB vom 24.04.2020: „Dank dieser positiven Erfahrungen werden wir auch in Zukunft verstärkt darauf setzen und neue, innovative Lösungen erarbeiten, wie wir zum Beispiel Erörterungstermine gestalten können.“), inwieweit sind diese angedachten Lösungen des StMB mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz) des Bundes abgestimmt und welche Planfeststellungsverfahren im Verkehrsbereich in Bayern wurden gestoppt, weil die gesetzlich vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung zur Zeit nicht möglich ist?

Dr. Helmut Kaltenhauser
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, ab welchem Zeitpunkt die Bezirke in Bayern jeweils mit der Bearbeitung der Soforthilfe Corona (Bundes- und Landesmittel) begonnen haben, ob es in diesem Zusammenhang bei der Vermeidung von Doppelförderungen zu technischen Komplikationen kam, die zu Verzögerungen führten und wie hoch die durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Antrags auf Soforthilfe Corona nach aktuellem Stand in den einzelnen Bezirken ist?

Annette Karl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie sollen die zahlreichen Lücken, wie z. B. bei Beschäftigten in Dialysezentren, beim berechtigten Empfängerkreis des Pflegebonus, der in der Sitzung des Kabinetts am 07.04.2020 in Höhe von 500 Euro (unter 25 Wochenstunden 300 Euro) für Pflegekräfte in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie ambulanten Pflegediensten, Notfallsanitäter und Rettungsassistenten beschlossen wurde, geschlossen werden und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?

Paul Knoblach
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nach jüngsten Medienberichte über an COVID-19 erkrankte Erntehelferinnen und -helfer, mangelnde Hygienevorkehrungen und beeinträchtigte Unterbringung von Erntehelferinnen und -helfer auf einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben, frage ich die Staatsregierung, wer für die Einhaltung von Hygieneregeln und Sicherheitsabständen sowie die Durchführung von Gesundheitsuntersuchungen vor und während der Anreise sowie bei Abholung und Unterbringung an den Einsatzorten verantwortlich ist und wie oft sowie auf welche Weise die Auflagen eines Betriebes hinsichtlich des Infektionsschutzes durch die zuständigen Behörden kontrolliert werden?

Claudia Köhler
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, warum werden Gesichtsvisiere aus Plastik als Alternative zu Schutzmasken für bestimmte Arbeitsfelder wie Gärtnereien vom Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) zukünftig nicht zugelassen, welche wissenschaftliche Erkenntnis hat dafür den Ausschlag gegeben und welche andere Alternativen für Schutzmasken sind für bestimmte hitzeintensive Arbeiten wie in Gewächshäusern seitens des StMGP vorstellbar?

Natascha Kohnen
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Personen, die im Bayerischen Staatsdienst arbeiten, zählen soweit bekannt (also bspw. aufgrund ihres Alters von 50 oder mehr Jahren) zu den Risikogruppen in Bezug auf COVID-19 (bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben und ausdifferenzieren nach Art der Beschäftigung, Ressortzuordnung und falls möglich Vorhandensein von Publikumsverkehr o. ä.), wie werden diese Personen geschützt (ggf. inklusive beschäftigungsart- und ressortspezifischer Schutzmaßnahmen) und welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung generell zum Schutz von bayerischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die zu Risikogruppen zählen?

Sebastian Körber
(FDP)

Bezugnehmend auf die Eröffnung von großflächigen Geschäften (mit mehr als 800 m² Verkaufsfläche) mit einer nun reduzierten Fläche (von maximal 800 m² Verkaufsfläche), frage ich die Staatsregierung, wie durch eine jetzt vorgesehene Teilöffnung der ursprünglich genehmigten Nutzung, auf der wiederum der entsprechende Brandschutznachweis (für die gesamte Immobilie inklusive der Nutzungseinheit mit eben mehr als 800 m² Verkaufsfläche) basiert, nun für eine Teilfläche gelten kann, sodass weiterhin der Brandschutznachweis insgesamt Gültigkeit hat, welche Auswirkungen die räumlichen Teilabtrennungen auf den Versicherungsschutz haben und wie die zuständige Bauaufsichtsbehörde vor Ort in ihrem Kompetenzbereich damit umgehen soll, wenn die Staatsregierung hierfür nicht pauschal die Verantwortung übernimmt?

Susanne Kurz
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie begründet sie das Fehlen von Kriterien der ökologischen Nachhaltigkeit im Anforderungsprofil zur Neubesetzung des Ärztlichen Direktoriums des Klinikums rechts der Isar, wie stellt das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) sicher, dass in der zweiten Stufe des Bewerbungsverfahrens Bewerberinnen und Bewerber die Vorgaben zur Umsetzung der „Green Hospital Initiative“ erfüllen, was wird hinsichtlich ökologischer Nachhaltigkeit und Klimaschutz, wie Abfallentsorgung, Bau, Einkauf und Beschaffung, Energie, Apotheke, Mobilität, Finanzierung, Strategie, Verhaltensänderung, Verpflegung von Patientinnen und Patienten und Personal, Wissen und Analyse, Lehre, Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung, konkret im Einzelnen unternommen?

Eva Lettenbauer
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Im Kontext des mit dem Vollzugsbericht zur Drs. 18/4173 beschlossenen dreijährigen Modellprojekt zur Entwicklung eines Ombudsschaftswesens in der Kinder- und Jugendhilfe frage ich die Staatsregierung, welche Umsetzungsschritte im Modellprojekt wurden bislang abgestimmt, wie wird eine sinnvolle Verzahnung des Modellprojekts mit der Unabhängigen Ombudsstelle für die Kinder- und Jugendhilfe in Bayern e. V. (Mitglied im Bundesnetzwerk Ombudsschaft Kinder- und Jugendhilfe) sichergestellt und welche Kenntnisse hat sie über die Nachfrage bzw. Auslastung dieser Ombudsstelle?

Christoph Maier
(AfD)

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie frage ich die Staatsregierung, wie viele Beatmungsgeräte zum jetzigen Zeitpunkt im Freistaat zur Verfügung stehen, wie viele Beatmungsgeräte seit 01.01.2020 vom Freistaat angeschafft wurden und wie viele Beatmungsgeräte der Freistaat plant, zu erwerben?

Ferdinand Mang
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, welchen Weg/welche Überprüfungen durchlief der Antikörpertest (COVID-19) bis zur Validierung, der bis in drei Wochen laut der Regierungserklärung am 20.04.2020 von Ministerpräsident Dr. Markus Söder angekündigt wurde, sind damit einmalige/mehrmalige Flächentests vorgesehen und welche Genauigkeit hat dieser Test?

Gerd Mannes
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Anträge auf bayerische Corona-Soforthilfen abgelehnt wurden (bitte die Begründungen anhand von kategorischen Stichworten mit angeben), ob bei den Soforthilfen auch Anträge von Selbständigen abgelehnt wurden, welche ihre Lebenshaltungskosten aufgrund der beschlossenen Einschränkungen im Rahmen der COVID-19-Krise nicht mehr decken können und weshalb die Soforthilfen in Bayern mit den Hilfen im Bund verrechnet werden?

Helmut Markwort
(FDP)

Nachdem am 28.04.2020 die neue Straßenverkehrsordnung (StVO) samt verschärftem Bußgeldkatalog in Kraft getreten ist, frage ich die Staatsregierung, wie viel zusätzliche Autofahrer in Bayern im Jahr 2019 ihren Führerschein für einen Monat oder länger hätten abgeben müssen (bitte um einzelne Auflistung nach Dauer des Führerscheintzugs), wenn der neue Bußgeldkatalog bereits am 01.01.2019 in Kraft getreten wäre, wie hoch die finanziellen Mehreinnahmen durch den erhöhten Bußgeldkatalog im Jahr 2019 in Bayern wären und inwiefern die Staatsregierung der Überzeugung ist, dass der verschärfte Bußgeldkatalog unverhältnismäßig sei und nicht dazu beitragen werde, die Verkehrssicherheit auf den Straßen Bayerns zu erhöhen?

Jürgen Mistol
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr Kerstin Schreyer hat in ihrer Pressemitteilung vom 14.02.2020 „Barrierefreier Ausbau von Bahnhöfen in Bayern geht weiter“ eine kommunale Mitfinanzierung angekündigt, ich frage die Staatsregierung, wie ist diese kommunale Mitfinanzierung konkret geplant, in welcher Höhe und wie sieht die gesetzliche Grundlage dafür aus?

Hep Monatzeder
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die Entwicklungszusammenarbeit der Staatsregierung hat, insbesondere auf die Umsetzung der Entwicklungszusammenarbeit (laufende Projekte, Afrikabüro Äthiopien), den Umgang mit etwaigen Anfragen von betroffenen Partnerländern und Projektpartnern zur Unterstützung bei der Bewältigung der Corona-Pandemie und ihrer Folgen sowie die Möglichkeiten, auf solche Unterstützungsanfragen einzugehen (z. B. durch Umwidmen/Aufstocken von finanziellen Mitteln, Bereitstellung von medizinischer Expertise und Material)?

Ruth Müller
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Widersprüche gegen die Vorgaben zur Ausbringung von organischen Düngemitteln im Rahmen der Dügeverordnung (Allgemeinverfügung) wurden in Bayern eingelegt (Darstellung je Regierungsbezirk), wie viele der Widersprüche wurden auf „Druck“ des Staatsministeriums wieder zurückgezogen und wie beurteilt die Staatsregierung grundsätzlich die Erfolgsaussichten der Widersprüche?

Alexander Muthmann
(FDP)

Nachdem der Verwaltungsgerichtshof in seinem Beschluss vom 27.04.2020 unter anderem ausführte, „dass großflächige Einzelhandelsbetriebe im Innenstadtbereich der Großstädte und in anderen Konzentrationen wie Outlet-Centern und Einkaufszentren anders zu beurteilen sind als großflächige Einzelhandelsbetriebe in Stadtrandgebieten und im ländlichen Raum“, frage ich die Staatsregierung, aus welchem Grund diese Aufforderung zur Differenzierung in der nun Dritten Infektionsschutzmaßnahmenverordnung keinen Niederschlag gefunden hat, wie die Staatsregierung grundsätzlich die Differenzierung von Maßnahmen nach der Lage im Raum bewertet und wie sie gedenkt diese Differenzierung in künftigen Maßnahmen zur Geltung zu bringen?

Verena Osgyan
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wer gehört dem von der Staatsregierung am 03.04.2020 gegründeten Expertenrat an, der als Grundlage für politische Entscheidungen während der aktuellen Pandemie dienen soll, wie oft hat der Expertenrat seitdem getagt und auf Basis welcher wissenschaftlichen Studien, Aussagen und weiterer Expertinnen und Experten wurden die Entscheidungen der letzten Wochen getroffen?

Tim Pargent
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, haben in diesem Jahr Gespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Staatsregierung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Führungsebene der Lufthansa Group (LufthansaLHAG.DE) ggf. unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung stattgefunden, wenn ja, wann fanden die Gespräche statt und welche der diversen Möglichkeiten der Hilfsmaßnahmen durch den Freistaat Bayern hält sie derzeit für die Unterstützung der Lufthansa Group (LufthansaLHAG.DE) für möglich?

Doris Rauscher
(SPD)

Durch die weitreichenden Maßnahmen in Bezug auf die Corona-Pandemie sehen Experten des Gesundheitswesens ein erhöhtes Risiko für psychisch kranke Menschen und Suchtkranke, denn Isolation, Existenzängste oder das enge Zusammenleben steigern die Belastung und können beispielsweise Depressionen, Suizide oder häusliche Gewalt verstärken, daher frage ich die Staatsregierung, wie haben sich die Zahlen der Suizide, von Fällen häuslicher Gewalt und Alkoholkonsum (Verkaufszahlen) seit Februar 2020 in Bayern entwickelt, welchen kausalen Zusammenhang sieht sie hier mit den geltenden Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie und inwiefern überprüft sie, ob die Versorgung durch die geltenden Regelungen für psychisch kranke Menschen, Suchtkranke und von Gewalt betroffene Personen ausreichen?

Markus Rinderspacher
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Grenzübergänge zwischen Bayern und Österreich sind seit März 2020 geschlossen, welche konkreten Parameter sieht sie als notwendige Voraussetzung (Rt-Faktor, Neuinfektionen, Genesene, Impfschutz etc.), um beim Bund eine Wiederöffnung der bayerisch-österreichischen Grenze zu beantragen und wie hoch bewertet sie die volkswirtschaftlichen Verluste für Bayern (bitte Angabe in Euro und in BIP-Prozentpunkten), die bis jetzt durch die weitreichenden Grenzschließungen erfolgt sind?

Julika Sandt
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Kontrollen der Arbeits- und Hygienebedingungen in landwirtschaftlichen Betrieben, die Saisonarbeiter beschäftigten, wurden insbesondere durch die örtlichen Gesundheitsämter (und die Finanzkontrolle Schwarzarbeit sowie Gewerbeaufsichtsämter) in Bayern in den Monaten März und April mit welchem Ausgang durchgeführt (bitte auch Vergleichswerte für die letzten zwei Jahre aufführen)?

Jan Schiffers
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie wird das Angebot der Schwangerschaftskonfliktberatung angenommen, seitdem im Zuge der Corona-Krise die Beratung auch telefonisch bzw. online möglich ist und wie entwickeln sich seitdem die Fallzahlen der Beratungen?

Toni Schuberl
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie bewertet sie die Entscheidungen der bayerischen Verwaltungsgerichte zu den Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie, insbesondere die Beschlüsse, wonach die Abstandsregelungen nach § 7 Abs. 1 Dritte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (3. BayIfSMV) lediglich Empfehlungen darstellen (BayVGH Beschluss vom 30.03.2020, Az. 20 NE 20.632, Rn. 50), die Ausgangsbeschränkungen keine Wirkung mehr haben, weil quasi alles als triftiger Grund nach § 7 Abs. 2 3. BayIfSMV zu sehen ist (BayVGH Beschluss vom 28.04.2020, Az. 20 NE 20.849, Rn. 45 f.) und dass die Maßnahmen ohne ein Maßnahmengesetz auf Bundesebene in Kürze komplett rechtswidrig werden (BayVGH Beschluss vom 27.04.2020, Az. 20 NE 20.793, Rn. 45), wie will die Staatsregierung diese neue Rechtslage kommunizieren und wie wird sie darauf reagieren?

Stephanie Schuhknecht
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, an welchen Hochschulinstituten und weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen in Bayern wird virologische, infektiologische oder tropenmedizinische Forschung durchgeführt, welche Forschungsschwerpunkte werden an den einzelnen Standorten verfolgt und wie stellt sich die finanzielle und personelle Ausstattung an den jeweiligen Instituten bzw. Einrichtungen dar?

Katharina Schulze
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Erkenntnisse hat sie über die Verbindungen der Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer der Demonstrationen gegen die Corona-Ausgangsbeschränkungen in Bayern vom vergangenen Mai-Wochenende in die rechtsextreme und rechtsextremistische Szene, welche bekannten Personen aus der rechtsextremen Szene haben daran teilgenommen und warum wurden die Demonstrationen nicht umgehend aufgelöst, obwohl sie gegen die Infektionsschutzvorgaben verstoßen haben (Teilnehmeranzahl und Abstandsgebote)?

Stefan Schuster
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Ausbildungsbetriebe in Bayern seit Beginn der Corona-Krise (03.2020) Kurzarbeit angemeldet haben, in wie vielen Fällen der Staatsregierung in diesem Zuge ein Ausfall der Ausbildung in den Ausbildungsbetrieben bekannt ist und in wie vielen Fällen im Freistaat der Auszubildenden die Ausbildungsvergütung gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 2 Berufsbildungsgesetz (BBiG) weiterzahlt?

Gisela Sengl
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Richtlinien gibt es bezüglich Art (z. B. Mund-Nasen-Schutz oder Visier), Material (z. B. Stoff oder Plexiglas) und Beschaffenheit (z. B. ein- oder mehrlagig) für die Masken für das Personal im Einzelhandel, sind die Visiere des Herstellers Motherson Innovations Lights GmbH & Co. KG zugelassen und gilt der Mund-Nasen-Schutz auch in Banken, Behörden und anderen Stellen mit Kundenkontakt?

Florian Siekmann
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, in welchem Umfang hat die LfA Förderbank Bayern in den letzten fünf Jahren Bürgschaften für Auslandsinvestitionen bayerischer Unternehmen in Ungarn und Polen übernommen, in welchem Umfang für Investitionen ungarischer Unternehmen in Bayern und in welchem Umfang für Investitionen polnischer Unternehmen in Bayern (bitte nach Jahr, Anzahl der Unternehmen und Summe aufschlüsseln)?

Ulrich Singer
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele personenbefördernde Flugzeuge landeten seit 01.01.2020 aus ausgewiesenen internationalen Corona-Risikogebieten am Flughafen München (bitte die Anzahl der Landungen nach Tagen, betreffenden Corona-Risikogebieten und Anzahl der beförderten Flugreisenden auflisten), ab wann, seit Beginn der Corona-Krise, gab es Hygienemaßnahmen und Fiebermessungen von Flugreisenden am Flughafen München (bitte chronologisch nach Art der Maßnahme und Datum anführen) und bei wie vielen Flugreisenden wurden seit der Umsetzung von Hygienemaßnahmen und Fiebermessung am Flughafen München Corona-typische Symptome erkannt und anschließend Quarantäne angeordnet und überwacht (bitte nach Symptomatik, Reisestartland des Flugreisenden, Corona-Testergebnis und Art der Quarantäne auflisten)?

Christoph Skutella
(FDP)

Vor dem Hintergrund eines geplanten Klimaschutzberichtes zur Minderung der Treibhausgase im Freistaat (siehe Art. 7 des Entwurfes zum Bayerischen Klimagesetz – BayKlimaG) frage ich die Staatsregierung, ob sie bereits Angaben zu den einzusparenden Emissionen der Staatsverwaltung machen kann (siehe Art. 3, Abs. 1, Satz 1 BayKlimaG), ob der Weg zu einer klimaneutralen Staatsverwaltung bis 2030 analog mit dem Klimaschutzbericht mit einem Monitoring begleitet wird und wenn nein, warum nicht?

Ursula Sowa
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Bezüglich der mit Wirkung vom 15.09.2017 in Kraft getretenen Vollzugshinweise zur Schulbauverordnung (SchulbauV) frage ich die Staatsregierung, ob die im Schreiben (Zeichen: IV.8 – BO 4160 – 6a. 93653) des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus angekündigte Evaluierung der Bestimmungen zum Vollzug der Schulbauverordnung im September 2020 erfolgen wird oder falls nicht, wie der Zeitplan ist und auf welche Weise die Evaluierung erfolgt?

Dr. Dominik Spitzer
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Chargen der von ihr geordneten Schutzausrüstung für den medizinischen Bedarf konnten einer Qualitätsprüfung nicht standhalten (bitte mengenmäßige Auflistung und prozentualer Anteil an allen beschafften Schutzmaterialien), in welchen Ländern wurde die mangelhafte Schutzausrüstung geordert und inwieweit wurde die Ausrüstung bereits an Leistungserbringer ausgegeben?

Diana Stachowitz
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Haushaltskonstellationen bzw. Familienformen wachsen Kinder in Bayern nach aktuellsten Zahlen auf (bitte v. a. ausdifferenziert nach Anzahl der im selben Haushalt lebenden Elternteile bzw. Erziehungsberechtigten in Kombination mit Anzahl der im selben Haushalt lebenden Kinder, also Alleinerziehende mit ein/zwei/mehr Kindern sowie Paarfamilien mit ein/zwei/mehr Kindern; jeweils in absoluten und relativen Zahlen), in welchen Wohnverhältnissen, abhängig von der Haushaltskonstellation bzw. Familienkonstellation, wachsen sie jeweils auf (bitte v. a. ausdifferenziert nach Wohnfläche und Wohnart (Miete/Eigentum)) und in welchen finanziellen Verhältnissen wachsen sie jeweils auf (bitte v. a. ausdifferenziert nach Höhe des jedem Haushaltsmitglied zur Verfügung stehenden Einkommens)?

Rosi Steinberger
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche wissenschaftlichen Einrichtungen und Institute erhalten von der Staatsregierung Zuschüsse für „Sachausgaben Pandemieforschung“ aus den bereitgestellten Mitteln des Sonderfonds Corona-Pandemie, welche konkreten Forschungsaktivitäten werden damit unterstützt und wie verteilen sich die Mittel auf die einzelnen Einrichtungen?

Martin Stümpfig
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist die derzeitige Lage nach dem Landesplanungsgesetz/Landesentwicklungsplan für großflächige Gewerbegebiete, die keine Anbindung aufweisen, gab es vom Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Jahr 2019 entsprechende Festsetzungen, die einen Bestandsschutz für oben genannte Projekte und Bebauungspläne vorsehen, die nicht angebonden sind und welche konkreten Genehmigungsschritte müssen diese Projekte durchlaufen haben (Flächennutzungsplan abgeschlossen, FNP in Aufstellung, Bebauungsplan rechtskräftig...), damit der Bestandsschutz greift?

Arif Tasdelen
(SPD)

Nachdem laut einer aktuellen Konjunkturumfrage des Zentralverbands des Deutschen Handwerks ein Viertel der Betriebe in Deutschland beabsichtigt, im neuen Ausbildungsjahr weniger Auszubildende einzustellen, frage ich die Staatsregierung, wie sie die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Angebot an Ausbildungsstellen in Bayern im neuen Lehrjahr 2020 einschätzt, mit welchen Maßnahmen Ausbildungsbetriebe und ausbildungsfördernde Akteure bei der Schaffung neuer bzw. Sicherung bestehender Ausbildungsstellen unterstützt werden sollen und mit welchen konkreten Schritten die Staatsregierung einer drohenden höheren Jugendarbeitslosigkeit aufgrund der Corona-Krise vorzubeugen plant?

Anna Toman
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, sind ihr weitere Fälle bekannt, wie in Altenstadt a. d. Waaldnaab und Weiden i. d. Oberpfalz, wo die von den Bewohnerinnen und Bewohnern medizinischer Wohngemeinschaften dringend benötigten Beatmungsgeräte von einem Mitarbeiter der Feuerwehr für den Einsatz in umliegenden Kliniken abgeholt bzw. beschlagnahmt werden, auf welche Gesetzesgrundlage wird sich hier berufen und warum werden Beatmungsgeräte, die für Schulungszwecke bei verschiedenen Hilfsorganisationen gelagert werden, nicht für den Einsatz in Kliniken bereitgestellt?

Gabriele Triebel
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wurde von staatlicher Seite eine Erhebung durchgeführt, wie viele Schülerinnen und Schüler aller Schularten (außer den Abschlussklassen), seit der Schulschließung am 16.03.2020 bis jetzt, keinen oder nur ein bis zweimal Kontakt mit der Schule (Lehrerinnen und Lehrer, Schulverwaltung und Schulleitung) hatten und welche Zahlen liegen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus dazu vor?

Hans Urban
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, nachdem 2019 im Bundestag der Referentenentwurf des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat zur Steuerfreistellung von „Wohnen für Hilfe“-Projekten mit dem Hinweis „Kein Handlungsbedarf“ abgelehnt worden ist, hat das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) Leiterinnen und Leitern von „Wohnen für Hilfe“-Projekten eine „bayerische Lösung“ des steuerrechtlichen Problems zugesagt, wie sieht diese „bayerische Lösung“ der unklaren steuerpolitischen bzw. rechtlichen Lage für Wohnungsgeberinnen und -geber und Wohnungsnehmerinnen und -nehmer aus, ab wann soll diese greifen und aus welchem Grund entscheidet das StMAS aktuell über keine „Wohnen für Hilfe“-Förderanträge mehr, obwohl das Förderprogramm „Selbstbestimmt Leben im Alter (SeLA)“ 2020 endet?

Dr. Sabine Weigand
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die Fördermittel, die im Rahmen der Corona-Hilfen für Musikschulen eingeplant wurden, nach welchen Kriterien wird entschieden, welche Musikschule Mittel erhält und woran bemisst sich die Höhe der Zuschüsse für die Musikschulen? (Quelle: Bericht aus der Kabinett-sitzung vom 21.04.2020)

Andreas Winhart
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Experten haben die Staatsregierung in medizinischer, wirtschaftlicher, fiskalischer, juristischer oder sonstiger Fachrichtung während der Corona-Krise zwischen 01.01.2020 und 04.05.2020 beraten (bitte nach Fachgebiet auflisten), welchen zeitlichen Umfang hatten die Beratungen (bitte entsprechend nach Fachgebiet und Beratungsdauer auflisten) und welche finanziellen Kosten sind durch die Beratung der Staatsregierung in der Corona-Krise zwischen 01.01.2020 und 05.04.2020 entstanden?

Christian Zwanziger
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, unterstützt sie aufgrund der Tatsache, dass die Tourismuswirtschaft in besonderem Maße unter den Auswirkungen der Corona-Krise leidet, Forderungen nach einem Rettungsfonds für die Tourismuswirtschaft, der im Gegensatz zu einzelnen Krediten für große Unternehmen und einer verbraucherunfreundlichen Gutscheinelösung eine effektive und zielgenaue Unterstützung in die Breite der Branche bringen könnte, wie würde sie einen solchen Fonds durch Maßnahmen auf Landesebene flankieren und welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung darüber hinaus, beispielsweise die drohende Insolvenz vieler Reisebüros abzuwenden?